

CDU-Fraktion

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Haushaltsdiskussion wurde im Rahmen einer Klausurtagung, welche die CDU Fraktion, gemeinsam mit den sachkundigen Einwohnern sowie Mitgliedern des Stadtverbandes durchgeführt. Wir konnten uns mit dem Inhalt und den Grundlagen des Entwurfes zur Haushaltssatzung vertraut machen. Die Tagung wurde von Frau Dr. Warth geleitet, welche externen Sachverstand mit einfließen ließ.

Die Diskussion zum Haushalt wurde in unserer Fraktion kritisch betrachtet durch den Ausgleich in Höhe von 1,572 Mio. der Ausgaben durch die Rücklage. Wir haben uns bemüht, Einsparpotentiale aufzuzeigen und im politischen Raum zu diskutieren.

Die CDU-Fraktion hat verschiedene Änderungsanträge zum Haushaltsentwurf eingereicht und sich damit der Diskussion gestellt. Diese bezogen sich unter anderem auf die künftige Entwicklung des Familiengartens, auf die weiteren Investitionen in die städtischen Sportstätten, auf die finanzielle Unterstützung der Eberswalder Tafel/Suppenküche und der Kleiderkammern sowie auf die barrierefreie Instandsetzung des Gehweges in der Max-Planck-Straße. Ein wesentlicher Bestandteil unserer Diskussion war auch die Zukunft unseres Finowkanals und der Erhalt des Wassertourismus am Finowkanal, die Unterstützung des Ehrenamtes in Vereinen und bei der ehrenamtlichen Organisation von kulturellen Veranstaltungen sowie die geplanten Investitionen zur weiteren städtebaulichen Aufwertung unserer Stadt und die finanzielle Sicherung der geplanten Ausgaben in den Schul- und Sozialbereichen.

Kritisch zu betrachten, ist das Nichtvorliegen der Jahresrechnung 2014. Deshalb fällt es uns als Fraktion schwer, für unsere Anträge entsprechende Deckungsvorschläge zu benennen und Einspar- und Einnahmepotentiale aufzuzeigen.

Die Steuereinnahmen liegen relativ hoch, die Planansätze für Gewerbesteuern 2016 von 8,5 Mio. € und für Grundsteuern von 3,78 Mio. €. Damit sind die Steuereinnahmen wesentlicher Bestandteil des Haushaltsentwurfes. Perspektivisch sollte von diesen Einnahmen auch die Wirtschaft insgesamt sowie die Gewerbetreibenden, Einzelhändler, Dienstleister stärker profitieren, z. Bsp. durch die Verbesserung von Infrastrukturmaßnahmen.

Der Haushalt wurde, wie gesagt, in unserer Fraktion kontrovers diskutiert, aber der CDU-Fraktion ist die volle Handlungsfähigkeit der Verwaltung wichtig und demzufolge werden wir der Vorlage auch mehrheitlich unsere Zustimmung erteilen. Wir gehen davon aus, dass die Haushaltsdiskussion für 2017 bereits auf der Grundlage der Jahresrechnung 2014 geführt werden kann und auch erste Ergebnisse der Jahresrechnung 2015 vorliegen, sodass durch die Verwaltung ein Ausblick gegeben werden kann.

Perspektivisch sollten wir alle gemeinsam daran arbeiten, einen ausgeglichenen Haushalt zu beschließen, ohne dass ein Ausgleich durch den Griff in die Rücklage erfolgt. Dies insbesondere vor dem Hintergrund, dass davon auszugehen ist, dass die Rücklage 2019 aufgebraucht sein wird.

Auch wir bedanken uns recht herzlich bei Frau Stibane und Herrn Siebert für die terminlich zugesagte Bearbeitung des Entwurfes zur Haushaltssatzung 2016 sowie die konstruktive Zusammenarbeit bei der Beratung des Entwurfes.

Monique Schostan
stellv. Fraktionsvorsitzende